

die Cerealien genau achten, und mir darüber geneigte Mittheilungen behufs Zusammenstellung in diesem Blatte machen zu wollen.

C. A. Dohrn.

Nachträglich habe ich noch zu vorstehender Frage I zu bemerken, dass im August 1847 von mehreren meiner Bekannten an der Ostseeküste bei Swinemünde auffallende Schwärme von Weisslingen bemerkt worden sind. Im Herbst 1846 war es an derselben Localität dem Dr. Schaum aufgefallen, dass die See eine Menge todter, aber der Färbung nach frisch ausgekrochener *Colymbetes Paykulli* Erichson, eines im Ganzen seltenen Käfers, ausgeworfen hatte. Im Frühling 1847 fand ich unter dem Moose der Kieferwälder in der Umgegend Stettins einige 50 Exemplare des *Chlaenius sulcicollis*, zum Theil nahe bei einander, während dieser Käfer in früheren Jahren nie in solcher Zahl an denselben Stellen, und immer nur sehr vereinzelt zu finden war. Der noch viel seltenere *Chl. caelatus* ward ebenfalls in 12 Stücken erbeutet, während er mehrere Jahre gänzlich verschwunden geblieben hatte.

Druckfehler.

pag.	24	Zeile	12	v. o.	lies:	Lispe	statt	Lispa.
-	25	-	13	-	-	Lispe	-	Lispa.
-	248	-	2	v. u.	-	gleichnamige	st.	legichnamige.
-	350	-	2	v. o.	-	Solenhofen	st.	Selenhofen.

Der Verein hat für Briefe und Pakete innerhalb des Preuss. Staates Portofreiheit, wenn die Briefe offen unter Kreuzband gesendet werden, und die Pakete mit offener Adresse nicht über 5 Pfd. wiegen. Die Adresse für Briefe und Pakete muss lauten: „An den entomologischen Verein zu Stettin“ und ausserdem noch den Beisatz führen: „Allgem. Angelegenheiten des entomologischen Vereins zu Stettin.“ Es wird dringend gebeten, mit grösster Genauigkeit diesen Vorschriften nachzukommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1847

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Druckfehler 381](#)